

Art.-Nr. 02684 – BR 118 201 der DR, Ep. IV

Art.-Nr. 02685 – V 200.21 der EBW-Cargo, Ep. VI

Art.-Nr. 02686 – BR 228 203-9 „CTHS“, Ep. VI

Art.-Nr. 02687 – BR 118 676-6 der DR, Ep. IV

Art.-Nr. 02688 – V 180 238 der DR, Ep. III



DAS VORBILD

1955 wurde die erste Streckenlokomotive der DR als V 180 geplant. 1963 begann die Serienlieferung als zweimotorige, vierachsige dieselhydraulische Lokomotive. Um die Lokomotiven der Baureihe V 180 auch auf Nebenstrecken einsetzen zu können, musste die Achsfahrmasse unter 16 t liegen. Dazu wurde die V 180 mit neuen dreiachsigen Drehgestellen ausgerüstet. 1966 begann die Auslieferung der sechsachsigen Variante, die bis 1970 gebaut wurde und dann als BR 118.2 eingeordnet wurde. Ab 1972 wurden in die Lokomotiven stärkere Motoren eingebaut, so dass 2400 PS zur Verfügung stehen. Äußerlich sind diese Maschinen an den Lüftungsgittern anstelle der äußeren Fenster im Maschinenraum erkennbar. Die Lokomotiven sind sehr zuverlässig und bis heute im Einsatz. Es ist die Standarddiesellok für alle Zugarten der DR bis zu mittleren Lasten. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 120 km/h. Für die Zugheizung steht ein Dampferzeuger zur Verfügung.

DAS MODELL

Das Modell ist eine maßstäbliche Nachbildung mit vorbildentsprechender Farbgebung und Beschriftung. Je nach Vorbildauswahl gibt es das Modell als vierachsige oder sechsachsige Ausführung. Bei beiden Varianten sind vier Achsen angetrieben, zwei davon sind mit je einem Haftreifen versehen. Zwei Schwungscheiben auf der Motorwelle sorgen für ausgeglichene Fahreigenschaften. Die Stromabnahme erfolgt von allen Achsen. An beiden Seiten verfügt das Modell über eine fahrtrichtungsabhängige Beleuchtung mit einem automatischen Lichtwechsel. Das Modell ist für den Einbau eines Decoders vorgesehen. Dazu verfügt das Modell über eine PluX12-Schnittstelle nach NEM 658. Das Modell erreicht nach einer Einlaufzeit von ca. 20 Min. in beide Fahrrichtungen seine optimalen Fahreigenschaften. Ab Werk ist das Modell ausreichend gefettet. Ein Nachfetten oder – ölen mit harz- und säurefreiem Fett oder Öl ist erst nach ca. 100 Betriebsstunden zu empfehlen. Dazu geeignetes Fett ist unter TILLIG Art.-Nr. 08973 erhältlich. Die Reinigung der Radschleifer und Radsätze zur Erhaltung der Kontaktgabe ist jedoch je nach Einsatz öfters zu empfehlen. Dazu geeignete Reinigungsflüssigkeit ist unter TILLIG Art.-Nr. 08977 erhältlich.

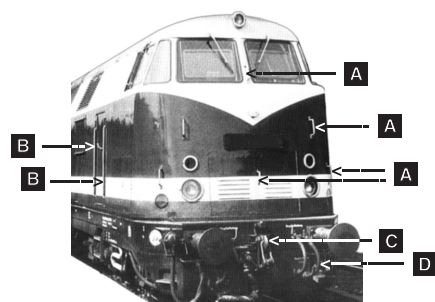
Das Modell kann zur Wartung durch Abnehmen des auf den Rahmen gerasteten Oberteiles geöffnet werden. Die Rastnasen befinden sich in Höhe der Drehgestelle am Fahrzeurahmen. Um die Verbindung zu lösen, ist der Rahmen über den Drehgestellen etwas zusammendrücken und das Oberteil durch Spreizen mit dem zwischen Rahmen und Oberteil gedrückten Fingernagel abzuhebeln.

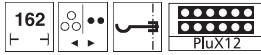
⚠ Vorsicht: Durch die Verschärfung der EMV Verträglichkeitsprüfung 2008 (gemeinhin als Funkentstörung bezeichnet) sind wir gezwungen worden, die Entstörbauelemente für unsere Triebfahrzeuge anzupassen. Das heißt, die Kapazität des Entstörkondensators am Motor ist verdoppelt worden. Das hat zur Folge, dass bei einer hochfrequenten Ansteuerung des Motors ein höherer Strom durch diesen Kondensator fließt. Eine solche hochfrequente Ansteuerung erfolgt im Digitalbetrieb ohne eingebauten Decoder (Fahren auf Adresse "0"). Es ist möglich, dass der Strom so hoch wird, dass die Zentrale dies als Motorkurzschluss wertet und gänzlich abschaltet. Zumindest erfolgt aber eine Überlastung der Entstörbauelemente, was mit einer so starken Erwärmung einhergeht, dass sich die angrenzenden Plasteteile der Lokomotiven verformen können. Aus diesem Grund ist der Betrieb dieser Modelle mit verstärkter Entstörung im Digitalbetrieb ohne Decoder nicht möglich.

ZUR ÜSTTEILLISTE

Zur weiteren Detaillierung liegen einige Teile zur Selbstmontage bei. Die Griffstangen werden in die Öffnungen des Gehäuseoberteiles gesteckt. Die Bremschläuche und Kuppelhaken können stirnseitig am Rahmen befestigt werden, wenn der Betriebseinsatz dies zulässt (Bewegungsfreiheit der Modellkupplung beachten). Die Zurüstteile sollten mit einem Tropfen Sekundenkleber fixiert werden.

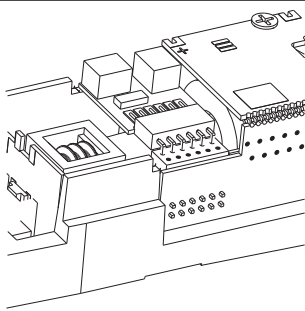
- Griffstangen
1,8 mm -----> **A**
- Griffstangen
9,0 mm -----> **B**
- Kuppelhaken ----> **C**
- Brems-
schläuche -----> **D**





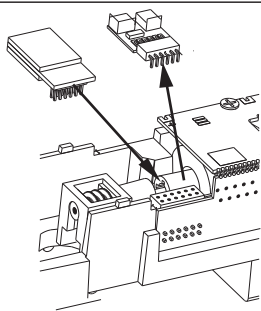
DIGITALISIERUNG

Abb. 1



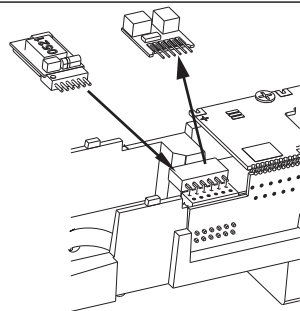
Für eine Digitalisierung gibt es im Modell eine PluX 12 Schnittstelle. Wir empfehlen die Verwendung eines Decoders silver PluX 12 von Lenz (TILLIG Art.-Nr. 66018). Zum Einbau des Decoders ist das Oberteil entsprechend der obigen Anleitung abzunehmen. Seitlich in der Rahmenausparung befindet sich die Decoderschnittstelle.

Abb. 2



Zum Einbau eines PluX 12 Decoders nach NEM 658 wird der Entstörsatz mit dem Adapterleiterplatte abgezogen. Danach kann ein PluX 12 Decoder eingesteckt werden.

Abb. 3



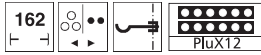
Zum Einbau eines Decoders nach NEM 651 S klein wird nur der Entstörsatz abgezogen. Danach kann ein Decoder nach NEM 651 S klein eingesteckt werden.

Wird der von Lenz angebotene PluX 12 Decoder (Tillig Artikel-Nr. 66018) benutzt, können im Digitalbetrieb die Führerstände der Lok separat abgeschaltet werden. Mit den Werkseinstellungen des Decoders sind die folgenden Funktionen zu schalten:

- FO ein = Licht vorne weiß/hinten rot, wechselnd mit Fahrtrichtung
- F1 ein = Führerstand 1 aus
- F2 ein = Führerstand 2 aus
- F3 ein = Rangiergang ohne Rangierlicht

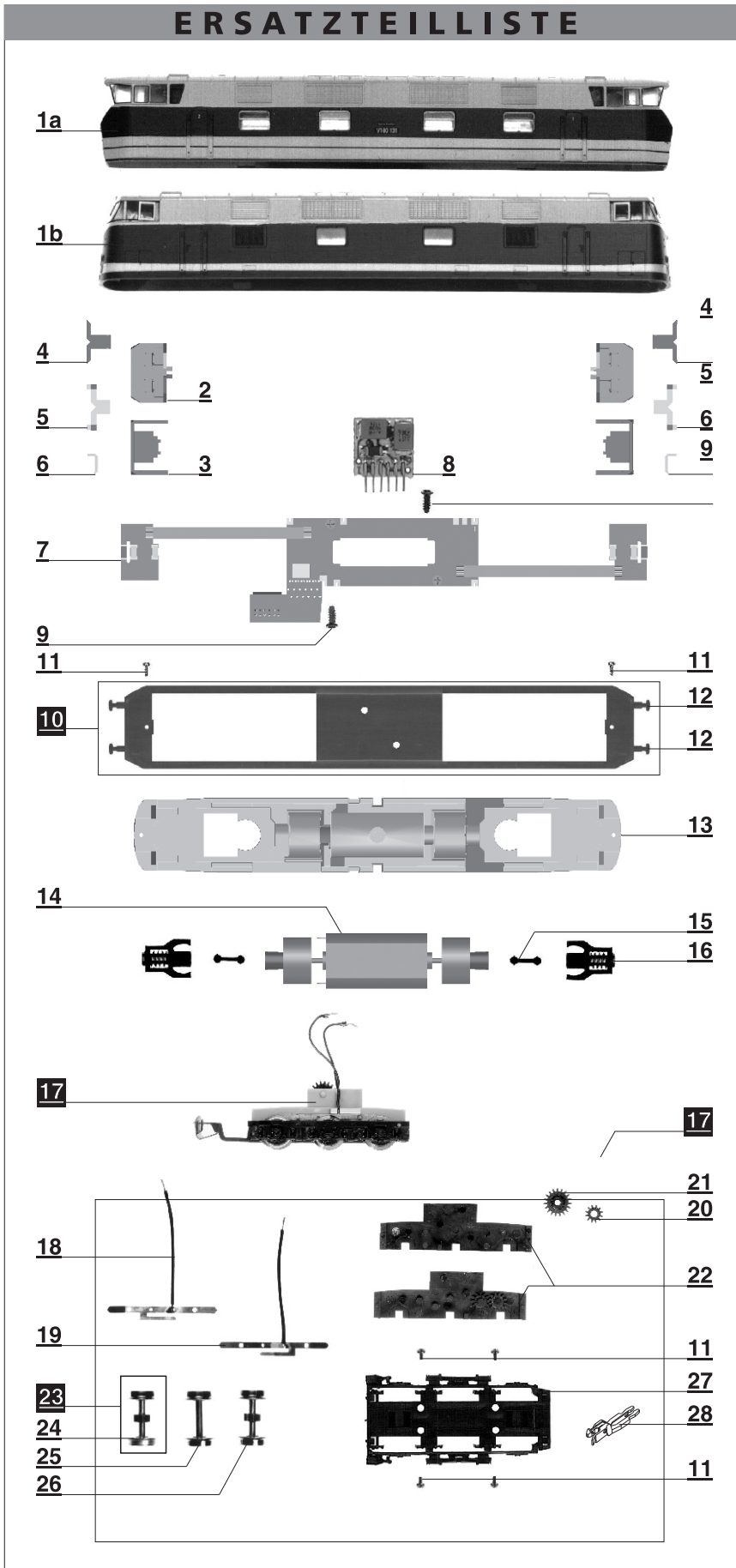
Der Anschluss eines Lautsprechers ist direkt an der Hauptleiterplatte möglich. Der Lautsprecher kann bei der Diesellok im Tank untergebracht werden. Ein entsprechender Nachrüstatz ist unter Artikel-Nr. 66051 erhältlich.

⚠ Bitte prüfen Sie vor Inbetriebnahme der Lok die Spannung an Ihrer Digitalzentrale. Für den Betrieb von Fahrzeugen der Spurweiten TT, HO, HOe und Hom wird eine Digitalspannung von max. 14 Volt empfohlen. Höhere Spannungen führen zu einem höheren Verschleiß der Motoren. Decoderdefekte (durch Überlast), die durch diese Ursache entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung.



Achtung!
Die Lok-Betriebsnummern der Artikel wechseln unter Umständen bei Neuproduktion. Ersatzteile zu den Art.-Nr. tragen die jeweils in der Produktion befindlichen Betriebsnummern. Ersatzteile mit älteren Betriebsnummern nur solange Vorrat reicht.

ERSATZTEILLISTE



Nr.	Bezeichnung	Art.-Nr.
1a	Oberteil, vollst.	-
1b	Oberteil, vollst. (02684)	202338
	Oberteil, vollst. (02685)	202398
	Oberteil, vollst. (02686)	202677
	Oberteil, vollst. (02687)	203441
	Oberteil, vollst. (02688)	203439
2	Führerstand	302007
3	Blende	302008
4	Lichtprisma rt, dek.	206785
5	Lichtprisma, ws	302026
6	Lichtprisma B, ws	302028
7	Leiterplatte, vollst.	202788
8	Entstörleiterplatte	396130
9	Senkschraube (E) PT 1,8x4	393220
10	Unterteil, vollst. (02684)	202155
	Unterteil, vollst. (02685)	202397
	Unterteil, vollst. (02686)	202679
	Unterteil, vollst. (02687)	203443
	Unterteil, vollst. (02688)	203442
11	Schraube (E) PT KB 1,5x3	393310
12	Pufferteller, ballig	316840
13	Rahmen, lack.	206783
14	Motor, vollst.	200366
15	Kardanwelle 11	321050
16	Schaft, mont.	200455
17	Drehgestell, vollst.	202336
	Drehgestell, vollst. (02687)	202339
18	Stromfeder rechts, vollst.	202334
19	Stromfeder links, vollst.	202335
20	Stirnrad z12	311130
21	Stirnrad z19	307250
22	Drehgestell, Teil A	324030
	Drehgestell, Teil A (02687)	322460
	Drehgestell, Teil B	324040
	Drehgestell, Teil B (02687)	322470
23	Treibradsatz m. Haftr.	207200
	Treibradsatz m. Haftr. (02687)	200480
24	Haftreifen	227600
25	Lauftradsatz	207180
	Lauftradsatz (02687)	207420
26	Treibradsatz	207210
	Treibradsatz (02687)	228630
27	Drehgestellverkl., mont.	220460
	Drehgestellverkl., mont. (02687)	203680
28	Kupplung, vollst.	210340
	o. Abb. Zurüstbeutel	200570
	o. Abb. Zurüstbeutel (02686)	202678

Technische Änderungen vorbehalten!

Bei Reklamationen
diese Anleitung bitte über Ihren Fachhändler
mitsenden an:

TILLIG Modellbahnen GmbH
Promenade 1, 01855 Sebnitz
Tel.: +49(0)35971 903-45
Fax: +49(0)35971 903-19
Service-Hotline:

unsere aktuellen Hotline-Zeiten finden Sie unter:
www.tillig.com

